



## KNOW HOW PLACE

23. Schweizerisches Unternehmerforum mit dem «Geist von Sempach»

– Seite 1/2



## Impressionen

– Seite 3



## MCT-KUMMLI

Nächste Events aus der KUMMLI-Netzwerkorganisation

– Seite 4

# JOURNAL – GEIST VON SEMPACH



Von links: Michelle Rütli-KummlI, Mitglied Geschäftsleitung MCT-KUMMLI; Nathalie Hämmerli, Partnerin dotpulse AG; Patrick Hess, CFO Schindler Aufzüge AG; Walter Inäbnit, VRP Haag-Streit Group; Thierry Rietsch, CEO Konoma; Rolf KummlI, Inhaber MCT-KUMMLI

## WIR VERNETZEN ENTSCHEIDUNGSTRÄGER

### 23. Schweizerisches Unternehmerforum mit dem «Geist von Sempach»

Wer Entscheider auf Augenhöhe kennenlernen wollte, kam am Mittwochabend, 18. April 2018, an das 23. Unternehmerforum KNOW HOW PLACE in Sempach. Der KNOW HOW PLACE steht für persönlichen Austausch, gemütliche Atmosphäre und Networking.

Am gut besuchten Unternehmerforum trafen sich Unternehmer, Verwaltungsräte und CEOs sowie Persönlichkeiten aus der Wissenschaft, Politik, Kultur und Armee.

Die Gäste wurden alle persönlich vom Gastgeber MCT-KUMMLI empfangen und in die Apérozone begleitet.

Der Apéro wurde genutzt, um in ungezwungener und familiärer Atmosphäre neue Kontakte zu knüpfen, bisherige zu vertiefen sowie 1to1 Meetings zu führen.

Die gute Stimmung und die guten Gespräche waren ganz im Sinne des Gastgebers

MCT-KUMMLI, welche das Unternehmerforum bereits zum 23. Mal in Sempach durchführte.

Das Unternehmerforum KNOW HOW PLACE findet jeweils im Frühling und im Herbst statt.

Nach der ersten Verköstigung durften sich die Gäste an die Tische begeben. Gewisse Tische waren von Mitgliedern reserviert, da sie diese mit ihren Wunschnachbarn zusammenstellen durften.

Nachdem alle einen Platz gefunden hatten, wo sie sich wohlfühlten, wurde der zweite Teil des Abends eröffnet.

#### Unternehmer plaudern aus dem Nähkästchen

Der erste Referent des Abends ist ein Vollblutunternehmer. Er ist Präsident der Firma Haag-Streit Group, Herr Walter Inäbnit.

## EDITORIAL



### «Störe meine Kreise nicht»

Archimedes von Syrakus (ca. 287 bis 212 v. Chr.) auf Sizilien lebend, war das grösste mathematische Genie und der grösste Wissenschaftler der Antike. Seine Entdeckungen prägten die Entwicklung von Mathematik, Physik und Technik auf Jahrhunderte hinaus. Er hinterliess verschiedene mathematische Traktate über komplexe geometrische Figuren – vom Zylinder über Kreise, Kugeln, Spiralen bis hin zu Kegelschnitten. Er berechnete die Kreiszahl «Pi» mit einer bis dahin nicht gekannten Genauigkeit, und er schuf sogar ein Planetarium, in welchem er die Bewegung der Sterne nachvollziehen konnte. Auch in der Wehrtechnik war er aktiv und konstruierte Katapulte zum Beschuss von Schiffen, die zur Verteidigung von Syrakus eingesetzt wurden, als die Stadt von den Römern belagert wurde. Bei der Eroberung von Syrakus wurde, trotz anderslautenden Befehls, Archimedes von einem römischen Soldaten getötet, der zu ungeduldig war, Archimedes eine Aufgabe zu Ende lösen zu lassen: «Noli turbare circulos meos» (Störe meine Kreise nicht), sprach Archimedes, als der Soldat ihn abholen wollte.

In die Neuzeit übertragen kann diese Erkenntnis exakt den KMU-Unternehmer «Geist von Sempach» spiegeln. Täglich, neben vielen weiteren Herausforderungen, kämpfen Unternehmerinnen und Unternehmer für Innovationen um an den hart umkämpften Märkten die Nase vorne zu haben. An dieser Stelle bedankt sich die KUMMLI-Netzwerkorganisation bei allen Entscheidungsträgern der Schweiz, für Ihren täglichen Einsatz zum Wohle der Schweizerischen Volkswirtschaft.



Von links: Andreas Stöckli, CEO Rhenus Alpina AG; Werner Hochstrasser, M-Gruppenleitung Rhenus Alpina AG



Conradin Cathomen, Partner MAS AG

Herr Inäbnit war die letzten 30 Jahren stark daran beteiligt, das Unternehmen erfolgreich aufzubauen.

Die Firma Haag-Streit hat ihren Sitz in Köniz bei Bern und beschäftigt weltweit 1300 Mitarbeitende. Das Referat stellte der Präsident unter den Titel «Von der Idee zur heilbringenden Anwendung. Störe meinen Kreis nicht.» (Archimedes).

Einleitend teilte uns Herr Inäbnit mit, dass mittlerweile seine Firma verkauft wurde. Und zwar bekam der Käufer den Zuschlag, welcher am besten zu Haag-Streit passte. Nicht die Firma, welche am meisten geboten hat. Haag-Streit ist sehr erfolgreich in der Medizinaltechnik tätig, und deshalb veranschaulichte Herr Inäbnit einige Beispiele und Erkenntnisse aus diesem Bereich.

Doch das Wichtigste, meinte der Referent, sei «beobachten, beobachten und beobachten». Alles drehe sich im Kreise.

Er erörterte einen Fall, als sich ein Flugzeugpilot mit dem Fallschirm retten musste und dabei einen Unfall erlitten hat. Der Verunfallte lag einige Zeit im Koma. Beim Erwachen wurde festgestellt, dass der Pilot nur noch schwaches Sehvermögen hatte. Das lag daran, dass aufgrund des Unfalls Glassplitter ins Auge gelangt sind, jedoch ohne dieses zu entzünden. Aufgrund der fleissigen Beobachtung des behandelnden Arztes entstand daraus die Idee mit der Kontaktlinse. Auf die Frage, welche Schlüsselpunkte er Jungunternehmern auf den Weg geben würde, gab er «Beobachten, ausprobieren und Selbstvertrauen der Amerikaner und Durchhaltewillen der Japaner» zur Antwort. Die Zuhörer waren begeistert von den interessanten Worten und konnten sich während der servierten Vorspeise stärken für den nächsten Referenten und für den weiteren Verlauf des Abends.

Nachdem die Gäste mit der Vorspeise verköstigt wurden, wurde der nächste Referent des Abends angekündigt. Mit grosser Freude durfte der CFO der Firma Schindler Auf-

züge AG, Herr Patrick Hess, begrüsst werden. Er sprach zum Thema «Digitalisierung bei Schindler Schweiz».

Die Firma Schindler ist weltweit bekannt und es erfüllt wohl alle mit Stolz, wenn wir im Ausland in einem Schindler Aufzug fahren dürfen.

Die Firma Schindler wurde im Jahre 1874 gegründet und hat ihren Firmensitz in Ebikon bei Luzern. Sie beschäftigt weltweit über 60000 Mitarbeitende. Ganz imposant ist die Zahl «1 Milliarde». Denn das ist die Anzahl Personen, die Schindler tagtäglich befördert.

Nach einer kurzen Vorstellung seiner Person, stieg Herr Hess direkt in das Thema Digitalisierung und Vernetzung ein. 70% aller neuen Gebäude weltweit werden in China erstellt. Bis zu 700000 Aufzüge werden jährlich alleine nur in China eingebaut. Davon liegt das Durchschnittsalter der Anlagen zwischen 30 und 40 Jahren. Bei einer solchen Masse von neu verbauten Aufzügen drängte sich die Frage nach der Digitali-

sierung auf, meinte Patrick Hess. Denn es sei schlichtweg nicht mehr möglich, alle Dokumentationen und Pläne von 30 Generationen von Aufzügen stets dabei zu haben. Deshalb wurde eine App entwickelt für Ersatzteillager. Auf dieser App findet man detaillierte Angaben zu den Teilen wie Foto, Gewicht, Grösse und vieles mehr. So können die Mitarbeitenden das benötigte Teil off- oder online direkt bestellen. Zu Beginn war Skepsis vorhanden, doch mittlerweile sind die Mitarbeitenden mit dieser Applikation sehr zufrieden. Der Kunde bekommt spätestens nach 24 Stunden das benötigte Ersatzteil.

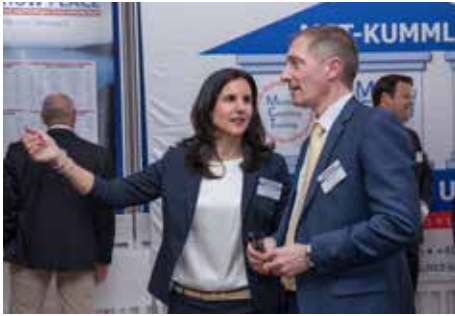
## Täglich 1 Milliarde Menschen

Nach der spannenden Fragerunde wurde die Hauptspeise serviert, und die Gäste und Member vertieften sich in Gespräche.



Von links: Felix Meier, CEO Brauerei Müller AG; Rolf KummlI, Inhaber MCT-KUMMLI





Von links: Michelle Rütli-Kummlli, Mitglied Geschäftsleitung MCT-KUMMLLI; David Fiorucci, Inhaber LP3



Von links: Patrick Hess, CFO Schindler Aufzüge AG; Heiko Abel, Corporate Account Executive Schweizerische Post



Von links: Michael Villiger, Geschäftsführer Bourquin SA; Rolf Kummlli, Inhaber MCT-KUMMLLI



Von links: Harry Affolter, Mitglied der Geschäftsleitung BDO AG; Hans-Ulrich Kurt, Inhaber Kurt Technology



Von links: Andreas Stuker, COO SAP (Schweiz) AG; Patrick Meier, Co-Managing Director Innflow AG; Michelle Rütli-Kummlli, Mitglied Geschäftsleitung MCT-KUMMLLI



Von links: Frank Boller, CEO Green Datacenter AG; Manuela Kummlli, Mitglied Geschäftsleitung MCT-KUMMLLI



Von links: Patrick Hess, CFO Schindler Aufzüge AG; Heiko Abel, Corporate Account Executive Schweizerische Post, Walter Inäbnit, VRP Haag-Streit Group



Von links: Andreas Sigrist, CCO itelligence AG; Dominik Gasche, Vizedirektor Rahn+Bodmer Co.; Stephan Obwegeser, CEO Schober AG; Markus Martinides, CEO Sua Telenet GmbH



Von links: Urs Bürge, Geschäftsführer Bürgt; Esther Dysli, Geschäftsführerin Private Selection Hotels; David Fiorucci, Inhaber LP3, Nathalie Hämmerli, Partnerin dotpulse AG, Gaby Zürcher, Managing Director promotion



Von links: Heiko Abel, Corporate Account Executive Schweizerische Post; Urs Hähner, Managing Director Dachser AG; Werner Hochstrasser, M-Gruppenleitung Rhenus Alpina AG; Andreas Hedinger, CEO APM Technica AG; Heinz Leibundgut, Mitglied des Vorstands Uzin Utz AG; Kurt Naef, CEO Haba AG; Dietmar Salzgeber, Managing Director Salzgeber Engineering; Arthur Philipp, VRP APM Technica AG



Im Frühling und im Herbst begegnen sich beim KNOW HOW PLACE am Sempachersee die KMUs der Schweiz.

## IMPRESSUM

**Auflage: 6543 Exemplare.**

«Journal – Geist von Sempach» geht ausschliesslich an Entscheider aller KMU-Branchen, regional bis weltweit tätig.

**Verleger**

KUMMLI-Netzwerkorganisation.

## AGENDA

**Kommende Anlässe:**

### KUMMLI-TALKS

- **Donnerstag, 26. April 2018**  
Mikron
- **Dienstagabend, 22. Mai 2018**  
Planzer Transport AG
- **Dienstagabend, 12. Juni 2018**  
Gottlieb Spezialitäten AG
- **Sonntag, 26. August 2018**  
Passione Engadina
- **Dienstagabend, 25. September 2018**  
Green Datacenter AG

### 24. Unternehmerforum

#### KNOW HOW PLACE

- Mittwochabend, 21. November 2018

### KUMMLI-Business-CLUB

- Jeden 3. Dienstagabend im Monat



Von links: Piergiorgio Jecco, General Manager Maserati (Schweiz) AG;  
Jürg Rubin, Inhaber Franz Bitterli & Partner AG;  
Rolf Kummli, Inhaber MCT-KUMMLI

## MITGLIEDSCHAFT BEI KUMMLI LOHNT SICH:

Member der KUMMLI-Netzwerkorganisation  
haben die besten Konditionen.



**fbpartner.ch**  
INGENIEURE & PLANER

**MCT-KUMMLI**  
Wir vernetzen Entscheidungsträger